

Die Fabrik künstlicher Blumen

von **Metzner & Co.**

Altmarkt 7, 1. Etage.
Eingang Schöffergasse Nr. 24 (Kemper's Hof),
empfehlen zu bevorzuegender Saison ihr

grosses Lager von Nouveautés
in Ball-Coiffuren, Hutweigen, Monturen etc.
einer geneigten Beachtung.

H. Schurig

45 Wildstrufferstrasse 45,
empfehlen die größte und reichste Auswahl seiner und starker **Korbwaren** und **Korbmöbel**, Fahrstühle, Kinderwagen, Strohfussdecken, Holz-, Reise- und Badstühle, sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel.
Bestellungen, sowie Reparaturen und Ladiren werden bestens ausgeführt.



Canton Freiburger 15-Francs (4-Thlr.) Obligationen
zu der am 15. dieses Monats stattfindenden Verlosung, welche mit den Haupttreffern von 2 à 60000, 8 à 50000, 4 à 45000, 11 à 40000, 13 à 35000, 6 à 32000, 14 à 30000, 4 à 25000, 18 à 20000, 8 à 18000, 4 à 16000, 13 à 15000, 10000, 6000, 8 à 5000, 45 à 4000, 49 à 2000, 108 à 1000 Francs u. s. w. im ungünstigsten Falle mit Zinszuschlag zurückgezahlt, von mir zurückgekauft werden und zu kleinen sicheren Capitalanlagen zu empfehlen sind, sind in Partien und einzeln zu beziehen von

Edvard Hirsch, Comptoir: Landhausstrasse Nr. 4, dem British Hotel gegenüber.

Aus dem Königl. Invalidenhanse zu Stolp

liegt uns ein vom 13. März er. datirter Bericht des Königl. Oberarztes Herrn Dr. **Weinschenk** vor, welcher in Uebereinstimmung mit den ihm vorgegangenen sowohl amtlichen als privaten Berichten aus den **Militair Lazarethen, Hospitälern und Kranken-Heilanstalten Deutschlands, Frankreichs, Belgiens u. s. w.** abermals die heilsame Wirkung des **Hoffmann'schen Malzextract-Gesundheitsbieres** auf den menschlichen Organismus entschieden constatirt.
Da das betreffende, an den Brauereibesitzer und Hoflieferanten Herrn **Johann Hoff**, Neue Wilhelmstrasse 1 in Berlin, gerichtete Schreiben von allgemeinem Interesse ist, so geben wir, von dem Herrn Verfasser hierzu autorisirt, dasselbe hier **wörtlich** wieder:
„E. W. hochhertzlich und reichlich gesandte Quantität von Ihrem heilsamen Getränk hat bei unsern alten Freiheitskämpfern des hiesigen Königl. Invalidenhanse, welches dieselben mit herzlichem Danke entgegengenommen haben, ganz besonderen Effect gehabt, und statt ich Ihnen deshalb sehr gern folgenden Bericht ab:

- Das Malzextract hat sich sehr heilsam bewiesen in folgenden Fällen:
- 1) bei langwierigem Asthma,
 - 2) bei langwierigen Unterleibsbeschwerden, Magenbeschwerden etc.,
 - 3) bei sehr entnervten Personen, vorzugsweise bei Frauen, die in Folge von Nervenschwindsucht dem Tode zu verfallen schienen. In letzteren Fällen hat es sogar Wunder gethan,
 - 4) bei Kindern, die an katarthalschen und scrophulösen Uebeln litten, ist es mit sehr gutem Erfolge angewendet worden.

Aus dem reichen Felde, das sich mir in meiner Stellung als Oberarzt des Invalidenhanse zur Beobachtung darbietet, habe ich diese Mittheilungen machen können, und da ich noch eine Quantität Ihres vortheilhaften Stoffes besitze, bin ich zu ferneren Berichten, falls es gewünscht wird, sehr gern bereit.
Schließlich stelle ich anheim, diese Mittheilungen zu veröffentlichen.
Stolp, 13 März 1865

Weinschenk, Königl. Oberarzt des Invalidenhanse.
Niederlage in Dresden bei

Adolf May, Seestrasse.
Christian Bochmann's
Deutschen Porter,

von anerkannter Güte, empfing wieder neue Sendung und empfiehlt in feinst freischer Füllung à Fl. 4 Ngr. die Haupt-Niederlage für Dresden und Umgegend bei **Ernst Ludw. Zeller**, Landhausstrasse 1.

Dr. Ohmer's Mittel gegen Frostballen, seit Jahren als gut bewährt, führen in Gläsern à 5 Ngr. sämtliche **Apotheken Dresdens**, sowie die meisten Apotheken Sachsens; Leipzig: Adler-Apothek.

Ein **Madlergehülse**, gewandter Verkäufer wird für ein **Kottes Galantrie-Waaren-Geschäft** zum sofortigen Antritt gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben, unter der Chiffre **B. F. 30**.

Fette Gänse, Hühner und Enten, sind zu verkaufen. Königsbrüderstrasse 69, 1. Et.
Wollhändlerinnen erhalten Beschäftigung. **G. Ulrichs**, Hauptstr. 17.

Die hinterlassene 37-jährige Tochter eines längst verstorbenen Kaufmanns, gesund und kräftig, welche ihre Jugend der Unterstützung im Verkaufsgeschäft ihres kranken Vaters und im Haushalte der Mutter zugebracht, somit wenig Gelegenheit fand sich glücklich zu verheirathen, nach Ableben der Eltern auf ehrenvollen Wegen sich ernährt, und durch unermüdeten Fleiß einige 100 Thaler sich erspart hat, wünscht sich mit einem älteren gebildeten Herrn ehelich zu verbinden. Hierauf reflectirende edelgesinnte Männer wollen ihre Adresse unter: „**Töhn der Tugend**“ in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Königsberger
Apfel-Torte
empfehle ich als ein vorzügliches Dessert-Gebäck, sowie feine **Gugelhopfs**, eine große Auswahl verschiedener **Thee- und Dessert-Bäckereien**. empfiehlt die Conditorei von **C. Buschner**, Nr. 5 Heinrichstrasse Nr. 5.
Von einem Beamten werden

300 Thaler
auf einige Monate gegen Verpfändung einer Lebensversicherung von 1000 Thlr., sowie gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Adressen unter R. V. 15. in der Expedition dieses Blattes.

Wettner-
strasse 15,
unweit der Post, sind mehrere köstlich freundliche Wohnungen, im Preise von 50 bis zu 140 Thlr. sowie zwei große, auch zu Werkstätten geeignete Verkaufsgewölbe, theils sozleich, theils später bezugsbar, zu vermieten.

Frischen Most
empfehlen die Weinhandlung und Weinhandlung von **Carl August Wolf** aus goldn. Weinblatt, Webergasse 25.

Bekanntmachung.
Bei Unterzeichnetem ist eine **Stellmacher- und Lackirerwerkstelle** nebst Wohnungen sofort zu verpachten. Hierbei zu bemerken, daß sich dieselben in **bester Geschäftslage** befinden und außerdem die Verpackung schon größtentheils durch seine Wagenbauerei Selbstenheit zu dauernder Arbeit bietet; überhaupt sei noch erwähnt, daß es am Blage noch an tüchtigen, auf feinere Arbeiten eingerichteten Stellmachern wie Lackirern mangelt.
Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen binnen **8 Tagen** an den Wagenfabrikanten Herrn **A. Reiss Zittau franco** gelangen lassen.

Gewölbe-Gesuch.
Ein Verkaufs-Laden mit Schaufenster nebst Wohnung bei demselben, mit etwa 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, im Preise von 200 bis 350 Thlr. Miete, wird sofort oder doch binnen einem Jahre gesucht. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter F. L. 58 abzugeben.

Unterricht
an **Damen und Kinder** im Pianofortespiel, im Französischen und Englischen mit Conversation ertheilt nach vorzüglicher Methode eine junge verheirathete Dame aus Norddeutschland, welche eine Reihe von Jahren im Auslande (England) als Erziehlerin und Lehrerin thätig gewesen. Nähere Auskunft ertheilt und nimmt gefällige Anmeldungen entgegen Herr Buchbinder **Rehfeld**, Hauptstrasse 23.

In guter Lage Dresdens ist eine **billige frequenten Schankwirtschaft** billig zu verkaufen, gefällige Adressen beliebe man Stiftstrasse 13, im Hofe 2. Thür parterre niederzulegen.

Eine **Dampfcassemaschine** wird zu kaufen gesucht und sind Adressen mit Größe und Preisangabe unter A. G. im Adresscomptoir niederzulegen.

Starke gestrickte Eisenbahnsocken in Wolle à Paar 6 1/2 Ngr.
Neue Sendung Seelenwärmer.
Billige Kinderstrümpfe, wollens.
Luxemb Gesundheits-Jacken u. Hosen.
Shawls von 1—30 Ngr.
Fanchons v. 10 Ngr. bis 5 Thlr. pr. St.
Corsetts in allen Grössen.
Patent-Gesundheitssohlen.
Woll. Lunte Vorhemden à 1 1/2 Ngr.
Franz Striegler, Badergasse, Bazar.

Ein **Korbmachergeselle** findet Arbeit Louisenstraße 37c bei **Wittwe Lucas**

Heute Brauwerkshaus mit **launiger Abendunterhaltung** Schäferstraße 52 bei **E. Vöbler**.

Eine große **Partie Weißbuche** in Röhren oder geschnitten, ist billig zu verkaufen. Wo? in der Expedition dieses Blattes.

Ein **gut möblirtes Zimmer** mit Kammer für 1 oder 2 Personen (Sommerseite, freie Aussicht, Winterfenster) ist zu vermieten. Ammonstraße 67, 3. Etage.

Eine **kleine Ladentafel und ein Blechofen** ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Wattisch** in Kemners-Hof, Schöffergasse Nr. 21.

Eine **Garteneri**, oder ein dazu sich eignendes Grundstück wird zu kaufen gesucht. Verkäufer belieben Adresse und Ortslage in der Expedition dieses Blattes unter J. H. W. niederzulegen.

Kaffee und Warmbier ist von früh bis Abends zu haben **grosse Kirchgasse Nr. 9 im Laden**.

Eine **junge Fubelhündin** mit grauen Abzeichen hat sich gestern früh in der Frauenstraße verlaufen. Gegen Belohnung wiederzubringen **Gerberg 16, 1**.

Neue Kummere zu Rutsch- und Arbeitsgeschirr sind in Auswahl zu haben **Terrassengasse Nr. 10**.

4 **Stück schwarze junge Fubel** sind billig zu verkaufen. **Stärkengasse 6, 2**.

Eine **alleinstehende Frau** sucht ein kleines Logis mit separatem Eingang. **Rådnygasse 26 bei B. Scharf**.

Vorzüglich gutes **Schöpfen-Fleisch**, Pfund 35 Pf 5 i
Jul. Böhme, Scheffelg. 13
Jul. Köhler, Zahng. 22

Frischer Most in **Albrecht's** Weinschank, zwischen Neudorf und Bischen

Frische fette Kieler Sprotten, fette Speck-Pöcklinge. **Herrn Sarger Cavier** empfing und empfiehlt billigst

Aloys Beer, Altmühlstr. 1, Ecke Baugnerplatz

H. Becco-Thee in größter Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen.

Aloys Beer, Altmühlstr. 1, Ecke Baugnerplatz.

Zu verkaufen sind einige **seidene Kleider** und **seine Wintermäntel**. **Wildstrufferstrasse 12, 2. Et. rechts**.

Eine **Dogel-Versicherungsgesellschaft** sucht für die **Bezirke Dresden, Döhlen, Korbisburg, Nadeburg, Tharandt und Wildstruff** gegen gute Provision noch **Agenten**. Offerten mit Angabe der **Verhältnisse** sind bis zum **14. d. M.** unter

H. V. G.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen

Eidamer Stakenkopfstäbe, à Pfd. 10 Ngr., **Sarzer Kräuterstäbe** empfiehlt

A. Prätorius, Baugner Straße.

Eine **große außereiserne Hochmaschine** mit Aufsatz, für Restaurateure passend, ist für einen annehmbaren Preis zu verkaufen. Näheres große **St. Johannis-gasse 5** in der **Wärderei**

Eier-Nudeln vom feinsten Mehl und frischen Eiern gefertigt, empfiehlt **Franz Witte**, a b Kreuzstraße Nr. 2.

Arbeiterinnen, welche **stark und sauber Tambouren** werden gesucht **Ellenstraße 1 b part.**

Eine **Partie diesjähriger aubran-gierter Sammtzweige** à 3, 4 und 5 Ngr. ist zu verkaufen in der **Blumensabrik** von **J. A. O. Skubovius**, jetzt **Wallstraße Nr. 4, I**.

Ein **Logis** in **Friedrichstadt** zu 32 Thlr. ist sofort bezugsbar und zu vermieten: **Dstra-Allee Nr. 1, im Thurmhause im Laden**

Junge Mädchen werden zu leichter Arbeit gesucht: **Dstra-Allee Nr. 1, im Thurmhause im Laden**.

Pferde-Verkauf.
Zwei **Stück brauchbare Pferde** sollen billig verkauft werden: **Elbberg Nr. 8**.

Häuser, Wohnungen, Geschäftslokale u. Geschäfteverkäufe ist nach dem **Lozis-Commissions-Bureau** von **L. Ramsch**, Schreiberstraße 14.

Schlafrock-Magazin **Rampe'sche Straße 24, nur 2. Et.**

Gedichte: R. Rißig, Schützeng. 2311

Palmzweige, **Jücherpalmzweige, Bouquets, Kränze**, schön u. billig: **Wapiermühlengasse 12**.

Geld wird geliehen auf werthvolle Gegenstände **Wapiermühlengasse 9, 4. Et.**

Photographien werden unter Garantie nur **guter und sauberer Arbeit** zu den **billigsten Preisen** geliefert, sowie **Visitenkarten** für Gesellschaften von mindestens 6 Personen, jede Person 1 Duzend, à Duzend 1 Thlr.
J. T. Neuner, * **Glacisstraße Nr. 6 (Tonhalle)**.

Restaurant Königl. Belvedere

Concert ohne Tabakrauch
von Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt.
Anfang 8 Uhr. Entree 2½ Ngr. 3. & Marschner.

Lincke'sches Bad.

Heute Freitag, den 13. Octobr:
Concert der Sächsischen Sängergesellschaft Lang, Sängerin Fräulein Pauline und Komiker Herr Reiner aus München. Anfang 7½ Uhr. Entree 2½ Ngr. Gütlich.

Liederhalle zum Schillerschlößchen.

Heute Freitag den 13. October 1865:
Anfang 8 Uhr.
3. Gastspiel der Courette Fräulein Brünig.
2. Gastspiel des Gesangs-komikers Herrn Dittrich aus der Liederhalle in Naumburg.
Das Plakat an den Aufschlagtafeln enthält das Programm. H. Keil.

Morgen Schlachtfest in der Restauration zur Hoffnung, Falkenstr. 3,

wozu ergebenst einladet
Es finden nur noch 3 Vorstellungen statt!
Salle de Basch.



Im Saale des Gewandhauses, 1. Etage.
Heute Freitag, 13. October:
Große Vorstellung amüsanten Physik, Magie und Optik, sowie Vorführung der Geister- und Gespenster-Erscheinungen.
Kasseneröffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.
Billets sind von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr beim Oberkellner im Rheinischen Hof zu entnehmen.

Zehn Thaler Belohnung.

In unserer Kirchplantage sind mehrere Bäume kostbarlich beschädigt worden. Demjenigen, der uns den Thäter dergestalt nachweist, daß derselbe zur Bestrafung gezwungen werden kann, sichern wir nebst thunlichster Verschweigung seines Namens die obige Belohnung zu.
Brauerei zum Felsenkeller, den 11. October 1865.
Die Verwaltung.

Heinr. Aug. Schatz in Dresden, Saiten- und Instrumenten-Fabrik,

en gros — Galleriestraße 19 erste Etage — en detail,
empfiehlt alle Sorten Darm- und übersponnene Saiten eigener Fabrik, Sittensaiten Lager acht römischer Saiten erster Qualität. Streich-Instrumente eigener Anfertigung nach ital. Modellen, sowie Originale der berühmtesten Meister; Gitarren, Violin, Cello und Bass-Bojen, Wirbel, Stege, Saitenhalter, Capotastres, Solophonium etc.
Reparaturen von Instrumenten werden wie das Bespinnen von Saiten sorgfältig ausgeführt; auswärtigen Auftraggebern wird Preis-Courant über den Saiten-Groß-Verkauf auf Verlangen prompt zugesandt.
Detail-Verkauf in Neustadt: Maunstraße Nr. 1 erste Etage

Für Wiederverkäufer

empfiehlt gut abgelagerte Cigarren in ausgezeichnete Qualität zu 5, 6, 7, 8, 9, 10 Thlr. das Tausend die
Cigarren- & Tabak-Handlung von Albert Baumann,
Draa Allee Nr. 4, gegenüber dem Königl. Zwinger.

Omnibus Lockwitz.

Vom 16 d. M. fährt der Omnibus anstatt früh 7 Uhr um 8 Uhr vom oberen Gasthofe zu Lockwitz nach Dresden: Münchner Hof, Kreuzstraße Nr. 11, und von da Nachmittags 4 Uhr nach Lockwitz zurück, Sonntags früh halb 9 Uhr nach Dresden, halb 2 Uhr nach Lockwitz Abends halb 9 Uhr nach Dresden, eine halbe Stunde nach dem Theater von Dresden nach Lockwitz.

Gartenglas.

Ein bedeutender Posten, a Bund 1 Thlr., zu haben in der Glas-handlung von Rob. Müller, Dohnaplatz 7.

Wasserflaschen, Gläser, Spiegel,

empfiehlt zu den billigsten Preisen die Glas-handlung von Rob. Müller, Dohnaplatz 7.

Circa 100 Duzend kleine Spiegelplatten für Photographen

sind zum Fabrikpreis zu haben Dohnaplatz 7 in der Glas-handlung von Rob. Müller.

Restaurations-Eröffnung.

Andurch mache ich bekannt, daß ich die Restauration „zur guten Quelle,“ Schloßstrasse Nr. 7, übernommen und bestens eingerichtet habe und bitte mich mit gutem Rhein- und Ungar-Weine, sowie vorzüglichem Biere und sonstigem Comfort jederzeit bestens empfohlen.
Abolph Schülze.

Von Schmuckgegenständen erhielt neue Ausfindung

als acht vergoldete lange und kurze Ketten, Ketten in Talmi und in Compositionsmetall (dem Gold am Ähnlichsten), Brochesketten, Manschetten- und Chemisetteknöpfe, Tuchnadeln, Diademkämme, Armbänder, Broches, Ohrgehänge, Kreuze, Compas, Hutgrassen, Medaillons, Fingerringe, Gürtel und Gürtelschlösser etc. in großer Auswahl zu billigen Preisen
H. Blumenstengel, Galleriestr. 17.

Der 2. cursus zur Vorbereitung für den Telegraphen- und Postdienst

Beginnt den 1. November d. J.
Dresden Amalienstrasse 29, I.

Hierdurch empfehle ich einem geehrten Publikum mein Lager von feinen Herbst- & Winter-Paletots, billigen und schönen Joppen, neuen geschmackvollen Stoffen für Bestellungen nach Maß zu anerkannt billigen Preisen.
H. J. Ehlers.
Breitstraße 16, 1. Etage, Ecke der Breitestraße.

Auction.

Heute Nachmittags 3 Uhr soll Landhausstraße Nr. 22 gerichtlichem Auftrage zufolge eine fast neue elegante Gewölbe-Einrichtung, in 3 gr. Waarenregalen mit Fachwerk und Glasfronten mit Kästen und Spiegelthüren; 1 Fensterschrank, 1 gr. Waaren-Etagere und 1 Schreibepult bestehend, durch mich versteigert werden.
A. G. Oehlschlägel, Rgl. Gerichts-Auctionator.

Mit allen Arten Schmuckfedern, sowie zum Umarbeiten veralteter Artikel empfiehlt sich
K. Straßelt, kleine Meißner-gasse Nr. 1.

Bei Unterzeichnetem ist erschienen und daselbst stets vorräthig:
Physiognomik des menschlichen Auges.
Für Gebildete aller Stände.
Von Dr. E. R. Pfaff.
Preis gebestet 18 Ngr.
Eine neue, für jeden Gebildeten höchst interessante Erscheinung in der Literatur. Die „Physiognomik des menschlichen Auges,“ die erste derartige Schrift, bietet die geheimnißvolle, nach physiologischen und psychologischen Grundsätzen erklärte Deutung der Augenfarbe und die wissenschaftliche Anleitung zur Prüfung des Charakters jedes Menschen durch den Ausdruck der Augen. Für die Gebiegenheit der Schrift bürgt der auch in weiteren Kreisen rühmlichst bekannte Name des Herrn Verfassers.

Der Schutz vor Krankheiten

oder die Kunst, der Entstehung und Entwidlung von Krankheiten vorzubeugen.
Für Gebildete aller Stände bearbeitet von Dr. E. R. Pfaff.
Preis broch. 18 Ngr.
Das vorliegende Buch verdient aus dem Grunde die größte Beachtung des gebildeten Publikums, weil es den Laien die Mittel und Wege an die Hand giebt, durch die man vielen Krankheiten, wie Schwindel, Syphilis, Gicht, Typhus, Schlagfluß etc. gründlich vorzubeugen im Stande ist. Der Herr Verfasser veröffentlicht darin in seiner ihm eigenthümlichen eleganten Sprache höchst schätzenswerthe Erfahrungen, welche größtentheils neu und allen denen von höchstem Interesse sind, die sich zu irgend einer Krankheit disponirt fühlen, oder sich vor den Gefahren irgend einer Ansteckung sichern wollen.
Woldemar Türk.
Altmarkt. Am Rathhaus.

Kartoffeln.

Die vom vorigen Jahre rühmlichst bekannten späten Speisekartoffeln sind wieder zu haben Chemnitzstraße Nr. 22 in der Delonomie; auch werden dieselben auf Wunsch a Schfl 1 Thlr. 10 Ngr. franco in's Haus besorgt.

Für Bildhauer.

Unvergesslich bin ich geblieben, mein Bildhauer-Atelier in Lommatzsch, Meißner Straße, nebst Wohnung zu verkaufen oder zu verpachten. Auch kann nach Belieben fertige Arbeit mit übergeben werden.
Eduard Schülze, Bildhauer.

Gesucht

wird eine unabhängige, zuberlässige Frau als Gehilfin bei Stadigräberin Riesch, Maunstraße Nr. 23. prl.

Verkaufs-Anzeige.

Für einen Fleischer, welcher zugleich Schanz- und Speisewirtschaft oder solche getrennt betreiben will, ist ein Haus mit angebaute Garten-salon und Gärtchen in der mittleren Altstadt zu verkaufen, und kann das Parterre, geeignet auch zu anderen Zwecken, gegen eine Anz. von 3 bis 4 Rthl., alsbald übernommen werden. Nähere Auskunft erfolgt vom Adm. des betr. Hauses, Gustav Weißh. Alaaisplatz Nr. 10 II.

Ein gut angebrachtes Geschäft en gros und en detail ist besonderer Verhältnisse halber zu verkaufen und mit 4—5000 Thlr. zu übernehmen. Näheres unter M. G. 13 in der Expedition d. Bl.

Den v. Lipp'schen Eisenwein

betreffend.
Bonn, den 5. Sept. 1865.
Geehrter Herr v. Lipp.
Ihren Eisenwein habe ich mehrfach gebraucht und in seinen Wirkungen mehrfach beobachtet. Ich muß Ihnen aufrichtig zur Darstellung dieses überaus werthvollen Präparates gratuliren, dessen beide hervor-tretende Eigenschaften darin bestehen, daß es ganz besonders gut vertragen wird und verhältnismäßig viel rascher als andere ähnliche Zubereitungen seinen erfreulichen Einfluß auf die Blutmiscung documentirt.
Ich möchte daher Ihren Eisenwein auch in Zukunft viel gebrauchen und würde es gern sehen, wenn Sie einen Vorrath davon in hiesiger Stadt deponiren wollten, wo ich ihn beziehen könnte.
Dr. Killian,
G.heimer Medicinalrath u. Professor an der Universität.
Alleiniges Lager für Sachsen des Eisenweines vom Apotheker v. Lipp in Cleve bei

Carl Albanus,

neben dem Königl. Schloß und Ecke des Taschenberges.
Maurer
bekommen Arbeit auf dem Neubau in Plauen, Coschigerstraße Nr. 17

Für einen jungen ledigen Herrn in der Provinz wird unter sehr günstigen Bedingungen ein Diener, der auch mit Pferden umzugehen versteht, zum baldigen Antritt gesucht und wird namentlich auf einen Offiziersbursten von der Cavallerie reflectirt. Anmeldungen sind in der Exped. dieses Blattes unter M. II. abzugeben

Eine Partie Fässer, von 15 bis 30 Kannen fassend, in ein Verkaufeslokal passend, sind sofort billig zu verkaufen.
Neuegasse 25, 2 Et.

Für ältere Cononomen

ist im schönsten Wohnort bei Dresden ein herrschaftliches Haus und Gartengrundstück welches ohne Ober-Etage und 148 □ Garten, 160 Thlr. festen Zins trägt für 5400 Thlr. zu verkaufen. Adressen, bezügl. M. O. sind bis den 17. d. Mts. in der Expedition niederzulegen

Für Baumeister und Bau-Unternehmer.

Zur Ausführung einer schon seit vielen Jahren gewünschten Erfindung, welche mehr als 1000 Procent trägt, wird ein Teilnehmer mit einem Vermögen von 2000 Thlr. gesucht. Adressen bitte man unter J. S. 4. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein oder zwei Herren finden Logis und Kost in der Moritzstraße. Nähere Auskunft wird erteilt im Buchbindergewölbe von Rade, Moritzstraße 11.

Eine Person sucht eine Stelle als Wirthschafterin Schloßstr. 21. III. Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der Beilage.

Magdalena Hampel

wird, der regen Theilnahme zufolge, auch noch einen 13. Cursus für
Deutsche Orthographie

von 20 Sectionen mit 17. October d. J. eröffnen.

Wem daran gelegen, seine Muttersprache grammatisch richtig sprechen und schreiben zu lernen, wird hiermit ergebenst eingeladen. Die Aufnahme geschieht täglich in ihrer Wohnung: **An der Herzogin Garten 4, I., zunächst der Ostra-Allee.** Das Honorar für den Cursus beträgt à Person 15 Thlr.

Am 17. October eröffne ich hier den 53. Cursus von 13 Lehrstunden im

Schön- und Schnellschreiben

nach kaufmännischem Ductus.

Die Aufnahme geschieht täglich in meiner Wohnung:

An der Herzogin Garten Nr. 4, erste Etage.

Das Honorar für den Cursus beträgt à Person im kleinen Zirkel 15 Thlr., im größeren 10 Thlr. und im größten 6 Thlr., auch bin ich erbötig, Unbemittelten das Honorar zu ermäßigen. Der Unterricht findet sowohl in den Tages- als Abendstunden statt.
Dresden, den 11. October 1865.

Magdalena Hampel, Lehrerin der Calligraphie &c.

Für die diesjährige Saison

sind die neuesten franz. Modelle in Ballkränzen, Coiffuren, Bouquets &c. eingetroffen.

J. A. O. Skubovius, Blumenfabrik,
jetzt Wallstrasse 4, I.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Extrafahrten Sonntag, den 15. October:

Von Dresden	Borm. 10 Uhr nach allen Stationen bis Schandau.
	Nachm. 2 " " " " Pirna.
	Borm. 10 " " " " Rößchenbroda—Meißen.
Von Pirna	Abends 6 und von Pilsnitz 6 1/2 Uhr
Von Meißen	Nachm. 4 und von Rößchenbroda 5 1/2 Uhr
Täglich	A. fr. 6 bis Teitschen, 8 bis Schandau, 10 bis Wehlen, Nachm. 1 bis Schandau, 3 bis Pirna und 5 bis Pilsnitz.
Von Dresden	B. fr. 8, Borm. 11 1/2 und Nachm. 3 Uhr nach allen Stationen bis Meißen (Eisenbahnanschluss).

Dresden, den 12. October 1865. Die Direction.

Totaler Ausverkauf.

In Folge bevorstehender Aufgabe meines

Stickerereien-, Weisswaren- u. Spitzen-Geschäfts

verkaufe ich sämtliche Artikel meines Lagers

„zu wirklichen Ausverkaufspreisen“

und erlaube mir besonders auf folgende Artikel aufmerksam zu machen, als:

- Gardinen** in sächs. und schweizer Fabrikaten,
- Spitzen-Tücher, Beduinen und Rotonden** in Wolle und Seide,
- Tarlatans** und **Mull** (französl.) in allen Farben,
- Shirting, Piqué** und **Négligé-Stoffe,**
- Crinolinen, bunte Unterröcke,**
- Schwarzseidenen Taffet** von nur reeller Qualität,
- Kindergarderobe,** als: Mädchen- und Knaben-Paletots, Jacken, Knaben-Anzüge etc.,
- Tüll u. Blonden, schwarze Lustre, Sammetband &c.**

Friedrich Tobias,

Seestraße 23, im Hôtel de Hambourg.

Portland-Cement à 4 Thlr. p. Tonne

bei 100, 4 1/2 bei 50, 4 1/2 bei 25, 4 1/2 bei 10 Tonnen

(Netz frisch und unter Garantie an Güte dem englischen gleich).

Dresdner Cement-Fabrik, Tharandterstr.

Eine grosse Auswahl

von **Caminen** und **Caminöfen,** **Braunkohlen- & Coakfüllöfen,** **Stagen- & Kochöfen,** **Ofenunterkasten, email. Kochgeschir,** sowie **Kunstgegenständen,** sämtlich **Fabrikate der Gräfl. Einsiedel'schen Eisenwerke,** empfiehlt

Moritz Schubert, Marienstrasse, vis-à-vis der Post

Dr. med. Edmund Weller, prakt. Arzt un. Augenarzt, wohnt jetzt: Seestraße 21. III. Sprechstunde 11—1 Uhr.

Wetter'sche Zahntinctur, trefflich bewährt bei Zahnschmerzen und vielen Zahn- und Mundkrankheiten ist zu haben in sämtlichen Apotheken Dresdens à Fl. 10 und 6 Ngr. mit dem Wetter'schen Siegel und Etiquette versehen.

Etwas wirklich Reelles

und **Vorzügliches bricht sich schnell Bahn** und erhält sich fortwährend in guter Aufnahme. Diese Anerkennung habe ich an dem Vertrieb meiner berühmten **Ricinusöl-Pommade, Toilette- und Zahnselbe** gesehen, da sich alle drei Artikel gleich großer Aufnahme beim Publikum erfreuen.

(Wie groß übrigens die Aufnahme meiner Fabrikate allenthalben ist, der weiß das Verlangen darnach aus Frankreich, England, Rußland &c.)

Ricinusöl-Pommade à Büchse 5 Ngr.

Toiletteselbe à Stück 2 1/2 und 5 Ngr.

Zahnselbe in feinen Bindböden, à Dose 3 Ngr.

Pirna.

Robert Süßmilch,

Firma: **Gebrüder Süßmilch.**

Niederlagen unserer Fabrikate haben in Dresden die Herren:

Herrn Koch, Altmarkt 10.	A. Schwerdgeburth, Roseng. 16.
J. Hermann, am Elbberg.	A. Krull, Handfuhweg, Sporterg.
E. Meiser, Ostraallee 46 u. Vöschwitz.	H. Thamm, Coiff., gr. Schich. 3.
Oscar Schauer, Dohnaplatz 16.	E. Springer, Coiff., Marienstr. 30.
A. Herrmann, Schöcherstr. 66.	T. F. Seelig, Bar.-Bldg., Seef. 5.
W. Koch, Annenstr. 5.	A. Gutte, Mühlhofgasse 1.
F. E. Höme, Dippoldsdorfer-Platz.	Jul. Dänier, Mannstr. 3.
A. Zestermann, Schloßstr. 5.	Ernst Kaiser, Johannisstr. 8.
H. Rohfeld, Buchs., Hauptstr. 23.	Schamburg, Coiff., Baberast. 8.
O. Homilius, Annenstr. 1.	J. Fischer, Pragerstr. 46

Haupt-Depot: Falkenstr. 6 part.

Wollne Plaids und Reisebeden

A. Richard Heinsius,

Bildruferstraße Nr. 43.

Cachenez in Wolle und Seide

A. Richard Heinsius,

Bildruferstraße Nr. 43.

Wollene

Damen- und Kinderstrümpfe, Damen- und Kinderгамасchen, Camisols und Pantalons, Gestrickte Röcke, Flanell- und Wattröcke

A. Richard Heinsius,

Bildrufer Straße Nr. 43.

Ich erlaube mir hierdurch anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage

das Atelier

für Photographie

des Herrn **Joseph Meyer, Moritz-Allee,**

übernommen.

Bei guter und eleganter Ausführung meiner Arbeiten empfehle ich mein Atelier bei den billigsten Preisen einer gütigen Beachtung.

Bernhard Porth,

Photograph.

NB. Gleichzeitig die ergebene Anzeige, daß mein Geschäft **Lüttichaustraße 3** seinen ungestörten Fortgang hat

Ostra-Allee Gummischeuhe Ostra-Allee 36.

für Herren, Damen und Kinder in den neuesten Facons, größter Auswahl, anerkannt vorzüglichster Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen

G. Meylarth,

Ostra-Allee 36.

NB. Reparaturen an bei mir gekauften Gummischuhen werden schnell und billig ausgeführt.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden hiermit die ergebene Nachricht, daß sich meine Wohnung nicht mehr am See Nr. 5, sondern **Freibergerstraße Nr. 9** befindet, und bitte ich, das mir seither geschenkte Vertrauen auch in meinem Locale gefälligst übertragen zu wollen. Alle Arten **Billard's** und **Queues** und deren Reparaturen werden gut und zu möglichst billigen Preisen besorgt.

Moritz Kasten,

Litfälermeister.

CEMENTIRUNG

von Fußböden aller Art, Wassergefäße und Düngergruben ausgeführt von

der Dresdner Cement-Fabrik,

Tharandterstraße nächst dem Alberts-Bahnhof.

Wüchnerer Bierseidel-Platten in ca. 500 verschiedenen Mustern, empfiehlt

W. Wagenknecht,

Landhausstraße 7.

Alpaca-Regenschirme à 1 Thlr. 20 Ngr.,

prima Qualität, empfiehlt

Franz Schiffner,

Alstadt, Schloßstraße 1. Neustadt, Hauptstraße 22.

Polstermöbel in Auswahl, sowie alle dergleichen Reparaturen fertigt zu außerordentlich billigen Preisen

Rudolph Wätzig, Scheffelgasse 33 zweite Etage. Schöffelgasse 33 zweite Etage.

Tapezierer.

Bitte um gütige Beachtung!
Der Verkauf von Fußboden-Blanket von Franz Christoph befindet sich von jetzt Sophienstraße Nr. 6 zweite Etage.
Johanna verw. Herfurth.

Billegster Verkauf. Herrenstiefel von bestem Gerat Leder & 24 Zhl. Damenstiefel 1 Zhl. 5 Ngr., Kinderstiefel von 12 Ngr. an. Bestellung von jetzt an nur per Cassa werden zu gleichen Preisen gefertigt und wird jeder mit Beobrende Billigkeit und Güte finden. **Wilb. Geinze, Marienstr. 5 b**

Gerragene Herren- & Damenkleidungsstücke
Betten und Wäsche werden zu höchsten Preisen gekauft:
13 große Frohngasse 13 zweite Etage,
schrägüber dem zweiten Theater.
Auch wird daselbst auf gute Pfänder Geld geliehen.

Ausverkauf
von angefangenen
Tapissierarbeiten.
Mathilde Borbeck,
Annelstrasse Nr. 1, zunächst der Post
Teppiche, Reisetaschen, Kissen, Fußsäde, Tragbänder, Schuhe, Verarbeiten zc.
in brillant'n Dessins
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Zum zweiten Male
ist es mir durch besonders günstige Umstände gelungen, einen Posten
Reinwollne Doppelstoffe
4 br. 20 Ngr.

aufzubringen. Da sich die Waare durch Preiswürdigkeit von selbst empfiehlt, bemerke ich nur, um spätern Nachfragen zu begegnen, daß diese Waare, wenn begriffen, nicht nachzuliefern möglich ist. Zugleich empfehle ich mein Lager reinwollener Rods, Hosen- und Mäntelstoffe, sowie Besatzplüsch (Brimmer), reich assortirt in allen Neuheiten, zu billigt gestellten Preisen.

C. A. Frinz, Hauptstraße Nr. 3.
Achtung!
Alle Pfänder, welche vom 1. Mai 1865 bis 30. August 1865 bei Unterzeichnetem verpfändet sind und bis den 1. November 1865 nicht eingelöst oder prolongirt sind, werden sofort verkauft.
B. A. Jahn, Pfandleiher.

Agenten-Gesuch.
Eine leidenschaftliche Weinhandlung sucht gegen hohe Provision einen tüchtigen Agenten für Dresden und Umgegend.
Franco Offerten unter Chiffre **L. R. E.** besorgt die Expedition dieses Blattes.

Wollne
Jäckchen, Hosen, Socken, Leibbinden, Anwärmer, Brustwärmer bei
M. Rich. Heinsius,
Wilsdrufferstraße 43.

Wollne
Seelenwärmer, Fanchons, Schleier, Shawls, Unterärmel, Stulpen-, Buckskin-Handschuh bei
M. Rich. Heinsius,
Wilsdrufferstraße 43.

Wollene Jagd- und Reischenden, wollene Jagd-Strümpfe bei
M. Richard Heinsius,
Wilsdrufferstraße 43.

Gute Winterröcke
sind in Auswahl billig zu verkaufen
große Frohngasse 13, 2. St.
schrägüber dem zweiten Theater.
Militair als Kutscher.
Ein verabschiedeter Militair wird als Kutscher auf ein Rittergut bei Dresden gesucht. Adressen nimmt an die Expedition dieses Blattes.

Billige woll. Waaren,
Ostra-Allee 7.
Seibte Weiß-Näherinnen
werden bei gutem Lohne und ausdauernder Arbeit gesucht, bei
A. Kühnel,
Schloßstraße Nr. 27, 4. Et.

Ein oder zwei Schüler werden in Pension genommen, auch mit Benutzung des Pianoforts, das Nähere Grünegasse 34, 4. Et. recht.

150 Thaler
werden gegen mündelwürdige Hypothek an einem Landgrundstück gesucht, durch
Advocat Dr. Zerener,
Johannisstraße 9, 3. Et.

Sämmtliche Backgeräthe
sind Veränderungshalber zu verkaufen. Näheres Josephingasse 21 im Hinterhause 1 Treppe.
Ein Haus mit etwas Garten, worin Schankwirtschaft oder Victualengeschäft schon angebracht ist, oder eingerichtet werden kann, wird im Preise von 2-3000 Thlr., mit 600 Zehrl. Anzahlung, zu kaufen gesucht. Näheres Annenstraße Nr. 27 im Schirmgewölbe.

Capitalien-Gesuch.
6000 Thlr. werden als vorzügliche Hypothek auf ein neuerbautes Grundstück im Mittelpunkte der Altstadt gesucht.
Adressen werden unter **M. M. 6000** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine gebildete Dame ertheilt Kindern Elementarunterricht in allen Schulfächern, sowie im engl. u. franz. **Adr. W. v. P. Exped. d. Bl.**
Gesucht werden
in flotter Lage **Parterrelocalitäten** zu einem Victualien- oder Productenhandel oder Restauration, sofort oder Ostern. Adressen werden erbeten Schöffergasse Nr. 19, 2. Et. im Pfandleihgeschäft.

Alte Ziegen-Zäbelinge und Dockfelle sowie **Lämmerfelle, Kanin, Hasen** und andere **Wildwaaren** kauft fortwährend zu höchsten Preisen.
J. Gmeiner, Annenstr. 30.

Ein junger gebildeter Mann, streng rechtlich, hiesiger Bürger, welcher früher als Buchhalter conditionirt hat, sucht eine Stelle in einem Eisenbahn-Bureau, Brauerei-Contor, Kohlenexpedition u. dergl. und sichert demjenigen, welcher ihm eine solche Veranschlagt, bei strengster Discretion **30-40 Thlr.** Gratification. Adressen unter **R. S. T.** in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Geld geliehen für Uhren, Goldkleidungsstücke, Wäsche & Löffelpasse 13, 2. Et. rechts.
Eine Wittwe mit einem vierjährigen Kinde, wünscht bei einem anständigen Herrn die häusliche Arbeit gegen freie Station zu übernehmen. Adressen zu erfragen d. G. bei Mad. Weigner, Pirnaische Str. 7 im Gewölbe.

Zwei gebildete junge Mädchen suchen in eben solchen Familien Stellen als Gesellschaftsdamen oder zur Unterstützung der Hausfrauen. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Näheres auf Franco-Offerten unter Adressen **F. Albrecht, sen. Stolp** in Preußen, Prov. Pommern.

Ein gutes gangbares **Destillationsgeschäft** in bester Lage der Altstadt, ist mit 1000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres **Dippoldiswaldaer Platz** im Destillations-Geschäft.
Hauschlüssel verloren. Gegen 10 Ngr. Belohnung abgegeben.
Schreibergasse 1d. pr. links. **Franke.**

Eine **Lefacheux** Doppelminte ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.
Leipzig, 12. October.
Staatsp. v. B. G. — 83 1/2
55 3/4 — 84 1/2
v. 1847 4/4 — 100 1/2
v. 1852 4/4 — 105 1/2
v. 4/4 — 101
Schf. & N. 4/4 — 103
Erbz. 3/4 — 94 1/2
Aust. Actien: —
Niederösch. — 94 1/2
Leipzig-Deud. — 29 1/2
Erbz. - 39
Wag. Leipzig — 18 1/2
Thüringische — 134
Dtsch. Erb. — 83 1/2
Braunsch. — 147
Preussische — 100 1/2
B. Baufr. — 93
Wien 3 M. — 91 1/2
Rouss. Or. — 115 1/2
Aust. Kass. — 90 1/2
Louisb. Dr. — 17 1/2
N. Imper. — 17 1/2
H. Franz. — 5 1/2
S. Ducat. — 6 1/2
R. Ducat. — 6 1/2

Wollne
Jäckchen, Hosen, Socken, Leibbinden, Anwärmer, Brustwärmer bei
M. Rich. Heinsius,
Wilsdrufferstraße 43.

Wollene Jagd- und Reischenden, wollene Jagd-Strümpfe bei
M. Richard Heinsius,
Wilsdrufferstraße 43.

Gute Winterröcke
sind in Auswahl billig zu verkaufen
große Frohngasse 13, 2. St.
schrägüber dem zweiten Theater.
Militair als Kutscher.
Ein verabschiedeter Militair wird als Kutscher auf ein Rittergut bei Dresden gesucht. Adressen nimmt an die Expedition dieses Blattes.

Wer zu dieser **Lotterio-Ziehung 150,000 Thlr.** gewinnen will, der laufe sich Löffergasse 18, 2 bei **Hasemann** 1/2, 1/2, 1/2 Antheil.
Es gratulirt dem Herrn **Marsolki kl kl** zu seinem heutigen Wiegensfeste. **Der Nordhäuser.**
Rinna, der Weisner Schwager kommt,
Da werd' ich ihn spazieren führen,
Doch, aber Rinna, rath' ich Dir,
Laß Du Dich — von keinem andern schieß,
zu Lange — und in die Hölle führen.

Der Bittende aus Friedrichstadt. G. S.
Dem Jahrländler **M. Müller** die herzlichsten Glückwünsche zu seinem Wiegensfeste.
Bitte, nur einmal, ein einziges Mal grüßen.
Eine stille Liebe
Blasewitz ist ein fast frequenter Ort, der viel Sommerwohner jährlich zählt, die der Gesundheit wegen hinausziehen. Der Zweck wird aber verefehlt werden, wenn in der chemischen Fabrik, die hinter dem Dampfschiffbauplatz in der Nähe zahlreicher Wohnungen steht, fortwährend ein überhitzender Rauch aus den Essen steigt und namentlich bei schlechtem Wetter niedersinkt. Es ist manchmal wahrlich nicht zum Aushalten und daher sehr dankenswerth, daß bereits die Behörde die Anfertigung gewisser Fabricate verhindert hat. Es müßten zwar derartige Fabriken sein, aber es ist sehr wünschenswerth, wenn sie nicht an so stark bewohnten Stellen stehen, als gerade dort. Eine baldige Abhilfe wird, wie man hört, erbetet.

Verspätet Emil Fiebert
soll leben und seine Gäste daneben.
Eine gekrönte Liebe.
Bescheidene Anfrage.
Kann nicht das Uebel, was Dr. **Retau** in Leipzig heilt, auch durch hiesige Ärzte gesehen?

Warum sorgt die Wohl-fahrtspolizei trotz wiederholten Beschwerden nicht dafür, daß der Gewandhausplatz wie die andern Straßen regelmäßig und gründlich gereinigt wird?
Freund, zum heutigen Tage **Meinen herzlichsten Glückwunsch!**
Gebraucht in künftiger Sehnsucht.

Achtung.
Die geehrten Mitglieder des **Boule-Verens** im **Friedrichshagen**, welche bereits gezeichnet haben, und welche noch gesonnen sind, demselben beizutreten, werden höflich ersucht, sich heute Freitag Abends 8 Uhr zur Besprechung einzufinden.
A. Berger,
Friedrichstraße Nr. 4.

Bei meiner Abreise vom Rittergute **Thelsowitz** nach Ungarn rufe ich allen denen, die mir wohlwollen, ein herzliches Lebewohl zu.
Carl Kantze
Ein dreimal donnerndes Hoch dem **Russelchen** auf der **Dippoldiswaldaer-gasse**, zu seinem heutigen Wiegensfeste. Doch eine **Alex Flamme.**

Herrn **Herrmann Rottloff** aus **Schöpshausen**, Nr. 42 der **Dresdner Turner-Feuerwehr** gratulirt zum Wiegensfeste
die stille Liebe aus Leipzig.
Man ist in Dresden gewohnt, sich in Bezug auf dem Zustand der Wege viel gefallen zu lassen, die Beschaffenheit des **Rosenwegs** ist aber ein Scandalosum fast noch nicht da-gewesener Art. Die Fußwege allent-halben rüchschlos durch Bauten ver-sperrt, der Fahrweg gränblos.
Gobe Wohl-fahrtspolizei
Pomm' seh' und — Regel hindert.

Der parlamentarische Papefriege hat recht anständige Bertheidiger und Bestimmungsgemossen.
Jüdin Rebeda
ist abgereist,
Christin Rebeda
bringt sich
kl. Brüdergasse Nr. 15.
Oper **Martha M.** Bitte noch um ein Zeichen; war gestern behindert.

Privatbesprechungen.
Euterpe.
Familienabend, Sonnt. d. 15. Oct. **D. V.**

Arbeiterbildungs-Vereln.
Sonabend, den 14. d. M. Vortrag über **Naturwissenschaft.** Im Vereinslocal, **Palmstraße 20.**

Arbeiterbildungs-Vereln.
Sonabend, den 14. d. M. Vortrag über **Naturwissenschaft.** Im Vereinslocal, **Palmstraße 20.**

Die geehrten Mitglieder des **Boule-Verens** im **Friedrichshagen**, welche bereits gezeichnet haben, und welche noch gesonnen sind, demselben beizutreten, werden höflich ersucht, sich heute Freitag Abends 8 Uhr zur Besprechung einzufinden.
A. Berger,
Friedrichstraße Nr. 4.